

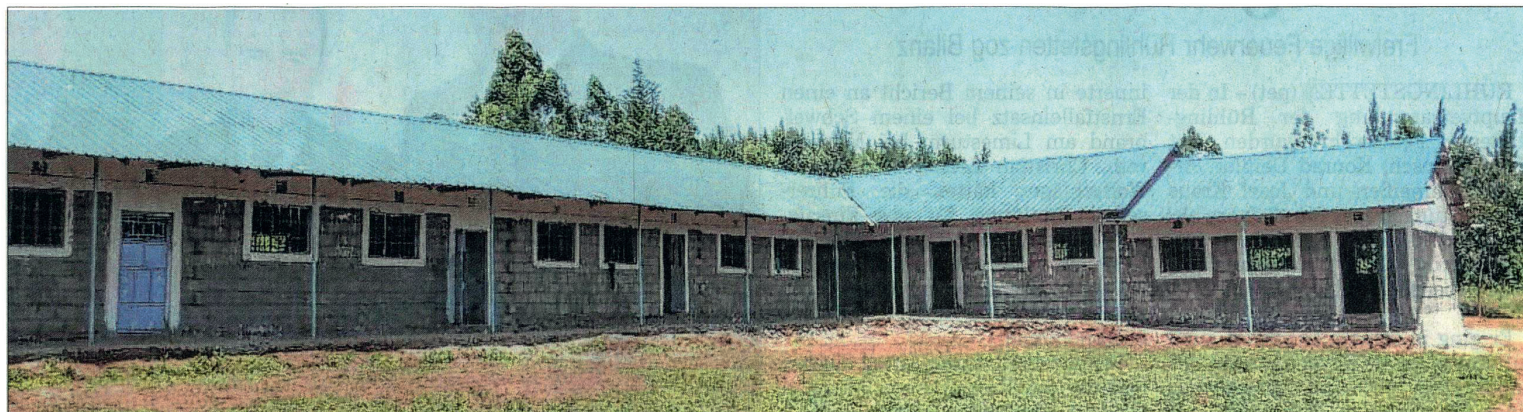
Dinkelsbühler Schule für Kenia in Betrieb

Verein „Havilah Hope“ informierte über Projekt und dankte den zahlreichen Spendern – Weitere Unterstützung nötig

DINKELSBÜHL (uha) – Die vom Dinkelsbühler Verein „Havilah Hope“ durch Spenden finanzierte Schule in Kenia ist in Betrieb. Wie die neuen Unterrichtsräume ankommen und wie generell die Situation vor Ort ist, erläuterten die Vereins-sprecher Annette und Matthias Gogolin bei einem Infoabend, bei dem auch den zahlreichen Projektunterstützern gedankt wurde.

Wie berichtet, finanziert „Havilah Hope“ seit 2013 ein Waisenhaus in der Region Kitale im Westen des ostafrikanischen Landes. Für die dort lebenden Kinder sowie zahlreiche Mädchen und Jungen aus umliegenden Dörfern war auf dem Gelände auch in den vergangenen Jahren schon Schulunterricht organisiert worden. Allerdings stand dafür nur eine Behelfsunterkunft aus Wellblech und gestampftem Lehm zur Verfügung. Zur Verbesserung der räumlichen Bedingungen wurde vor einem guten Jahr der Bau eines richtigen Schulgebäudes mit zwölf Klassenzimmern in Angriff genommen.

Um die Investition von rund 80000 Euro stemmen zu können, musste der Verein im Raum Dinkelsbühl



Die Schule besteht aus zwölf Klassenzimmern. Das Foto entstand kurz vor der Fertigstellung.

Fotos (2): Verein Havilah Hope

kräftig die Spendentrommel rühren. Das Unterfangen sei erfolgreich gewesen, erklärten die Gogolins und verwiesen auf 53 Unterstützer, darunter neben Privatpersonen auch mehrere Firmen, durch die bislang für das Projekt 76000 Euro zusammengekommen seien. Allerdings werde noch weiteres Geld benötigt, etwa für eine Mauer, die aus Sicherheitsgründen um das neue Schulgebäude gezogen werden solle, meinte Annette Gogolin. Da traf es sich gut,

dass bei der Infoveranstaltung der Wörter Sänger Alexander Thompson den Erlös aus einem von ihm in der Schranne gegebenen Konzert in Höhe von 2500 Euro übergeben konnte, der durch eine Einzelspende noch verdoppelt wurde.

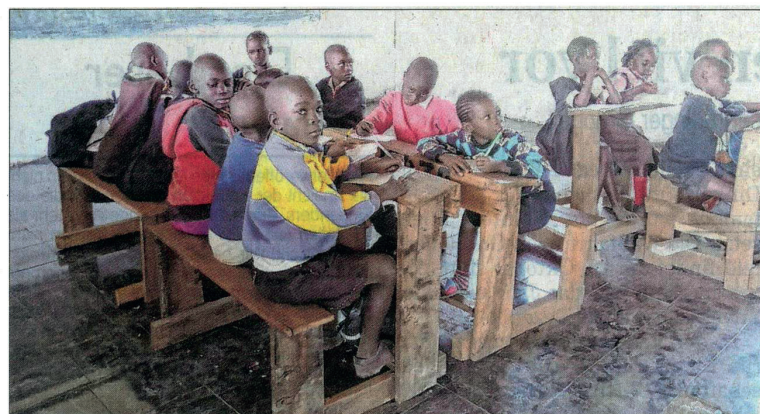
Im Waisenhaus lebten aktuell 92 Kinder. Die vor vier Wochen in Betrieb gegangene neue Schule besuchten 176 Kinder, davon viele aus umliegenden Dörfern, erfuhren die Besucher des Infoabends. In der

„Havilah-Hope“-Schule seien elf Lehrer angestellt, so Annette und Matthias Gogolin, die sich bei allen Unterstützern herzlich im Namen der Kinder bedankten.

Landrat Dr. Jürgen Ludwig gratulierte zu der erfolgreichen Spendenaktion. Es sei beeindruckend, wie viele Vereine und Initiativen im Landkreis inzwischen Hilfs- und Sozialprojekte in Entwicklungsländern unterstützen, so Ludwig. OB Dr. Christoph Hammer lobte den enor-

men Einsatz der Familie Gogolin und die Hilfe der vielen Unterstützer. Solche Projekte seien nötig, um in armen Regionen der Erde von unten her Entwicklungsimpulse zu geben. Die Welt verändere sich in kleinen Schritten, so Hammer.

Eine Abordnung der Berufsfachschule für Musik umrahmte den Abend. Die Hauptversammlung des Vereins findet am Sonntag, 29. März, ab 18 Uhr im Gasthaus „Wilder Mann“ in Dinkelsbühl statt.



Inzwischen findet in den neuen Räumen bereits Unterricht statt.



Annette und Matthias Gogolin (in grünen T-Shirts) dankten beim Infoabend zahlreichen Spendern.

Foto: Uwe Hahn